

M4 Informationen zum Weltgebetstag, zum Schwerpunktland 2021 Vanuatu und zu einem Projekt dort

Der Weltgebetstag ist nicht nur ein weltweit gefeierter Gottesdienst im Jahr, sondern eine globale ökumenische Basisbewegung von Frauen. Jedes Jahr steht ein Land im Zentrum. Frauen aus dem Schwerpunktland schreiben den Gottesdienst für den ersten Freitag im März.

Die Weltgebetstag-Bewegung in Deutschland speist sich finanziell ausschließlich aus der Kollekte der Weltgebetstag-Gottesdienste, aus Zuschüssen und aus Einzelspenden. Mit diesem Geld fördert sie über 100 Projekte weltweit, die sich für die Rechte von Frauen und Mädchen, unabhängig von ihrer Religion, Kultur, Konfession usw. einsetzen. (Siehe M4 Booklet, S. 16-17)

Im Jahr 2021 ist es der Inselstaat Vanuatu im Pazifischen Ozean. Er hält den 1. Platz beim Weltrisiko-Index, ist besonders vom Klimawandel bedroht und hat kaum Möglichkeiten, sich davor zu schützen. Auf Vanuatu ist Gewalt gegen Frauen und Mädchen leider sehr stark ausgeprägt.

Im Parlament sitzt keine einzige Frau.

Dort unterstützt der Weltgebetstag FemLINKpacific. Die NGO setzt sich für die Rechte von Frauen und Mädchen ein, unterhält ein meteorologisches Frühwarnsystem für Frauen und schulen sie im Blick auf Prävention und Katastrophenbewältigung.

Mehr unter:

<https://weltgebetstag.de/kollekte-projekte/projekte-weltweit/fidschi-femlinkpacific-2021/>

Die Weltgebetstag-Bewegung bleibt den Frauen im Schwerpunktland treu, auch noch lange nach dem der Weltgebetstag aus ihrem Land gefeiert wurde. Das Thema Klimagerechtigkeit ist und bleibt ein wichtiger Aspekt bei der Förderung von Projekten.